

reiten. 5. Den Esel beim Schwanz aufzäumen. 6. Da stehen die Ochsen am Berge. 7. Blinde Kuh spielen. 8. Mit fremdem Kalbe pflügen. 9. Sein Schäfchen im Trocknen haben (eigentlich: sein Schiffchen im Trocknen haben). 10. Ein Wolf im Schafskleide. 11. Den Bock zum Gärtner machen, setzen. 12. Einen Bock machen, schießen. 13. Bockbeinig (widerspenstig). 14. Ins Bockshorn jagen (in die Enge treiben, in Schrecken setzen). 15. Das Hasenpanier ergreifen. 16. Es wird weder Hahn, noch Henne (Huhn) danach krähen. 17. Jemandem den roten Hahn aufs Dach setzen. 18. Herumlaufen wie eine Henne, die legen will. 19. Vogelfrei sein. 20. Er hört die Flöhe husten. 21. So bekannt sein wie ein bunter Hund. 22. Da liegt der Hund begraben. 23. Damit kann er keinen Hund vom Ofen locken. 24. Er ist ganz auf den Hund gekommen (in schlechte Umstände des Vermögens oder der Gesundheit). 25. Wie ein begoffener Hund (Pudel) (beschämt). 26. Es nimmt kein Hund ein Stück Brot von ihm. 27. Leben wie Kaze und Hund. 28. Sich wegschleichen wie die Kaze vom Taubenschlage. 29. Eine Kaze im Sacke kaufen. 30. Aus einer Mücke einen Elefanten machen. — 31. An ihm ist Hopfen und Malz verloren. 32. Er hat große Rosinen im Sacke. 33. Er hört das Gras wachsen. 34. In den sauern Apfel beißen. 35. Auf dem Holzwege sein. 36. Kein Blatt vor den Mund nehmen. 37. Er kommt auf keinen grünen Zweig. 38. Jemandem ein Dorn im Auge sein. 39. Sich eine Nute aufbinden. 40. Öl ins Feuer gießen. 41. Aus dem Regen unter die Traufe kommen. 42. Wider den Strom schwimmen. 43. Wasser in einem Siebe holen. 44. Mit dem Zaunpfahle winken.

B. Die Natur im Dienste des Menschen.

196. „Warum“, „was“ und „wie“ müssen wir essen und trinken?

1. „Essen und Trinken erhält den Leib“ ist eine alte und sehr wahre Redensart. Mit dem Bau unsers Körpers verhält es sich ähnlich wie mit dem Bau eines Hauses. Man braucht zu einem Hausbau sehr verschiedene Baustoffe, Holz, Steine, Eisen, Glas, Lehm u. dergl. mehr. Alle diese Stoffe müssen ihrer Bestimmung gemäß verarbeitet werden, das Holz zu Brettern und Balken, das Eisen zu Platten und Nägeln. Erst dann sind sie zur Herstellung von Wänden und Räumen mit Thüren, Fenstern, Öfen, Schössern u. s. w. zu verwenden. Ganz dasselbe ist der Fall mit dem Bau des menschlichen Körpers. Es sind dazu ebenfalls verschiedene Stoffe nötig, wie Wasser, Eiweiß, Fette, Salze, Kalk, Eisen u. s. w. Diese Stoffe müssen nun aber erst innerhalb unsers Körpers für den Aufbau vorbereitet und zu den kleinsten Körperteilchen, zu Bläschen (Zellen), Fäserchen, Röhrchen, Plättchen und